



tafersaktuell

November / Dezember 2022



Foto: Gemeindeverband Region Sense

- **Gemeinwesenarbeit und Jugendarbeit**
- **Jagdperioden 2022–2023**
- **Seniorenapéro in Alterswil**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit grossen Schritten eilen wir dem Jahresende entgegen. Rasch noch ein paar Pendenzen erledigen, scheint auch in diesem Jahr bei vielen das Motto zu sein. Vor genau einem Jahr haben wir uns hauptsächlich noch mit dem Corona-Virus, Positivitätsraten und Maskentragen beschäftigt. Zwölf Monate später ist es nun die Energiekrise, aufgrund welcher wir fast täglich von neuem motiviert werden, unseren Verbrauch einzuschränken. Drastische Massnahmen werden angedroht, falls wir die Sparziele nicht erreichen. Viele abweichende Elemente in einem komplexen System treffen hier aufeinander. Was seit Jahrzehnten als selbstverständlich galt, droht nun auseinander zu brechen. Angstmacherei? Nein, ich denke nicht. Wir sind nun alle gefordert unsern Beitrag zu leisten. Auch die Gemeinde überlegt sich laufend, wo wir welche Massnahmen umsetzen können. Wohl für alle offensichtlich ist das Thema Strassenbeleuchtung. Was anfänglich als Quick-Win ausgesehen hat, entpuppt sich als riesige Herausforderung. Technische Eingriffe seien nötig, weil eine gedimmte Strassenlampe nicht einfach so ausgeschaltet werden soll. Dies verkürzt die Lebensdauer des Leuchtkörpers. OK, machen wir, war die Reaktion des Gemeinderates. Jaa... Achtung! Fussgängerstreifen müssen in der Nacht beleuchtet sein. Kommt es zu einem Unfall, kann die Gemeinde dafür haftbar gemacht werden. Wie bitte? Ein motorisierter Verkehrsteilnehmer ist in jedem nur erdenklichen Fall schuldig, sobald er sich auch nur in der Nähe eines Fussgängerstreifens befindet. Und hier soll jetzt plötzlich die Gemeinde schuld sein? Energiesparen kann also zum Spießrutenlauf werden.



Und darum sprechen wir jetzt über die Weihnachtsbeleuchtung. Und ja, darüber muss man sich nicht streiten. Keine Weihnachtsbeleuchtung bedeutet automatisch weniger Stromverbrauch. Ist es aber nicht gerade die Weihnachtsbeleuchtung, welche in dieser kalten und oft nebligen Jahreszeit unsere Herzen erwärmen lässt? So ganz ohne Weihnachtsbeleuchtung wäre die Adventszeit doch etwas gar trist.

Da die meisten von uns beim Stichwort «Stromverbrauch» automatisch an Licht denken, habe ich eine kleine Vergleichsrechnung gemacht. Die Gemeindegebäude werden in diesem Herbst alle auf Fernwärme umgestellt. Das Amthaus mit einer etwas älteren Wärmepumpe verbraucht im Monat Dezember ca. 9'500 kWh Strom. Da das Amthaus im Oktober auf Fernwärme umgestellt wurde, wird dieser Strom eingespart. Mit diesem Strom könnten ca. 316 Bäume einen Monat lang mit Sternen beleuchtet werden, wie wir sie von der Ortschaft Tafers seit einigen Jahren kennen. Die grössten Stromverbraucher stehen also meist in Küche und Keller. Denken Sie daran, wenn auch Sie nach Stromsparmassnahmen suchen.

Wie wir bezüglich Weihnachtsbeleuchtung entscheiden, ist zum Zeitpunkt, als dieser Text entstanden ist, noch nicht bekannt. So oder so wünsche ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine wunderschöne Adventszeit und ein paar ruhige und besinnliche Stunden gegen Ende dieses Jahres.

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Zentrale Dienste/Finanzen Tafers: MO–FR 8–11.30 Uhr / MO 13–18 Uhr / DI–FR 14–17 Uhr

KPZ Bau/Immobilien St. Antoni: MO, DO, FR 8–11.30 Uhr / DI 14–17 Uhr

Beratungspunkt Alterswil: MO 8–11.30 Uhr / MI 14–17 Uhr

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

- das Aufstellen einer Sichtschutzwand (H: 1.80 m) von Jungo Arsène, Burgbühlstrasse 1, 1713 St. Antoni, Art. 1424 (Sektor St. Antoni);
- den Neubau einer Sichtschutzwand (H: 1.60 m) Ausnahmegesuch: Unterschreitung Abstand zur Gemeindestrasse von Guldemann René & Monika, Geuer 8, 1715 Alterswil, Art. 1003 (Sektor Alterswil);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz (Mehrfamilienhaus Maggenbergstrasse 7) von der Stiftung Personalhaus Maggenberg, c/o Pflegeheim Maggenberg, Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers, Art. 97 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz (Spital und Pflegeheim) vom Gemeindeverband Gesundheitsnetz Sense, c/o Pflegeheim Maggenberg, Maggenberg 1, 1712 Tafers, Art. 534 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz (Schlössli) von der Stiftung Personalhaus Maggenberg, c/o Gesundheitsnetz Sense, Spitalstrasse 1, 1712 Tafers, Art. 540 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz (Pfarreizentrum) von der Pfarrei St. Martin Tafers, Juchstrasse 8, 1712 Tafers, Art. 60 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz (Gasthof St. Martin) von der Pfarrei St. Martin Tafers, Juchstrasse 1, 1712 Tafers, Art. 71 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz (Pfarrhaus und Kaplanei) von der Pfarrei St. Martin Tafers, Kirchweg 4 / 6, 1712 Tafers, Art. 74 / 77 (Sektor Tafers);
- die Stele, doppelseitig beschriftet von der Gemeinde Tafers, Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers, Art. 501 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Wärmepumpe Luft / Wasser (aussen aufgestellt) von Schwaller Anton & Doris, Burgbühlstrasse 48, 1713 St. Antoni, Art. 1494 (Sektor St. Antoni);
- den Einbau von zwei Dachfenstern von Binz Barbara, Obermontenstrasse 11, 1713 St. Antoni, Art. 633 (Sektor St. Antoni);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Wärmepumpe Luft / Wasser (aussen aufgestellt) von Waeber Martin & Sandra, Panoramastrasse 31, 1712 Tafers, Art. 636 (Sektor Tafers);
- für die Parzelle Art. 2020 (abgetrennt von Art. 631): Abtrennung von zwei Parzellen mit Änderung der Nutzung von einer landwirtschaftlichen in eine nicht landwirtschaftliche, ohne bauliche Massnahmen (Einfamilienhaus Nr. 1; Einstellraum, Remise Nr. 1d + Nr. 1f und Unterstand Nr. 1n) von Burri Adolf, Umbertsschwenni 1, 1715 Alterswil, Art. 2020 (Sektor Alterswil);
- den Heizungswechsel von Ölheizung zu Wärmepumpe Luft / Wasser (aussen aufgestellt), Sanierung Dach mit Ziegel anstelle bestehendes Asbesteternit von Hostettler Urs & Margot, Schlatt 54, 1715 Alterswil, Art. 903 (Sektor Alterswil);
- die Verlängerung der Baubewilligung 30 / 2020 vom 05.10.2020 zur Änderung der Dacheindeckung des best. EFH von Clerc Generalunternehmung AG, Panoramastrasse 35, 1712 Tafers, Art. 627 (Sektor Tafers).



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tafers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers, 026 494 80 10

gemeinde@tafers.ch / www.tafers.ch / Auflage: 3700 Exemplare für die Bevölkerung von Tafers

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Dezember 2022

behandelt folgendes Dauerreklamegesuch

- Mehrzweckgebäude Mariahilfstrasse 9 von Gemeinde Tafers, Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers, Art. 501 (Sektor Tafers).

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

- Abbruch Dachstuhl und Aufstockung bestehendes Wohnhaus mit zusätzlicher Wohnung, Anbau Treppenhaus und Garage, Umbau Tankraum zu Abstellraum, Änderung Heizsystem von Sturny Christine, Krasniqi Setki und Krasniqi Fitnete, Juchrainstrasse 14, 1712 Tafers, Art. 170 (Sektor Tafers);
- Neue Versorgungsleitung / Brandschutz Heitera-Uebewil-Vorder Bruch, Wasserversorgung Düdingen AG von Wasserversorgung Düdingen AG Heitera, 1700 Fribourg, Art. 826 / 827 (Sektor Tafers).

Der Gemeinderat

- nimmt die erste Lesung des Parkplatz-reglements und der Ausführungs-bestimmungen vor und sendet sämtliche Grundlagen dem zuständigen kantonalen Amt zur Vorprüfung;
- nimmt eine Stellenanpassung gestützt auf ein Konzept für den Werkhof vor, was aufgrund der Mehraufwände im Werkhof nötig ist. Er schreibt die Stelle neu aus;
- genehmigt für das Abstimmungsbüro zwei Teams, die alternierend an den Abstimmungen eingesetzt werden und regelt die Tarife neu. Als Präsident wird Swen Baeriswyl aus Tafers gewählt;
- gibt den Zuschlag zur Anpassung der Ortsplanung Alterswil der Firma urbaplan, die sich mit dem Ortsplanungsdossiers der Gemeinde Tafers bestens auskennt;
- bestimmt zur Klärung von Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Wasserrecht in Uebewil den Gemeinderat Hubert Schibli und den Brunnenmeister der Gemeinde Tafers;

- behandelt ein Gesuch zur Erlangung des Patents B für das Restaurant Maggenberg für Bhatti Zafar Iqbal positiv;
- beschliesst, die Genehmigung der Statuten des Mehrzweckverbandes und der Strukturen des neuen Verbandes des Sensebezirks zu unterstützen. Gleichzeitig setzt er sich für die Abschaffung der Abgabe des Feuerwehrpflichtersatzes ein. Die Statuten des Mehrzweckverbands werden an der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen;
- befasst sich anlässlich eines Workshops mit dem Thema, wie eventuelle Reduktionen des Stromverbrauchs über die Wintermonate vorgenommen werden können. Ausserdem diskutiert er über die Fragen bei möglichen Teilausfällen der Stromversorgung oder Szenarien, wie bei einem grossen Stromausfall reagiert werden kann;
- nimmt die Proklamation des neuen Gemeinderats Pascal Julmy vor, der gleichzeitig vom Oberamtmann vereidigt wird. Herr Julmy übernimmt das vakante Ressort Finanzen. Er wird ausserdem für mehrere Mandate in Finanzkommissionen bei Gemeindeverbänden vorgeschlagen;
- behandelt die Traktanden zur Delegiertenversammlung des Pflegeheims St. Martin in Tafers und nimmt Kenntnis davon, dass die künftigen Kosten stark steigen werden;
- genehmigt ein Konzept zur Neuorganisation der Bibliothek mit drei Standorten in der Gemeinde Tafers. Aufgrund der Demission einer derzeitigen Leiterin der Bibliothek wird beschlossen, die Leitung zu 50 % neu auszusuchen. Die personellen Ressourcen und die Bibliotheksstrukturen sollen neu angepasst werden, was auch die Neuaufrichtung der Bibliothek in Alterswil (neu öffentlich) zur Folge hat;
- genehmigt die Vereinbarung über den Unterhalt der offenen Gräben von Tafers, Düdingen und Schmitten;
- nimmt anlässlich eines eintägigen Workshops die erste Lesung des Budgets 2023 vor.

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen

Stipendien sichern die Mitfinanzierung der Ausbildung.

Die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen ist Sache des Kantons.

Gesuche sind im Verlauf des ersten Semesters einzureichen, bis spätestens Ende Februar 2023. Nach dieser Frist wird der Betrag des Stipendiums nur für das zweite Semester gewährt. Nach dem 9. Mai 2023 kann das Gesuch nicht mehr eingereicht werden. Es muss jeweils im Herbst erneuert werden. Das amtliche Formular kann elektronisch ausgefüllt werden unter <https://www.fr.ch/de/bkad/abba/news/stipendiangesuch-eingabefrist-und-formular>

Dieses ist auf schriftlichem Weg einzureichen beim

Amt für Ausbildungsbeiträge
Rue St-Pierre Canisius 12
1701 Fribourg
026 305 12 51

Freiburger Volkskalender 2023

Von Flugplatzträumen, einer Schmiedefamilie und einem Kultlokal

Einst gab es Pläne, in Fillistorf einen grossen Flughafen zu bauen. Es kam anders und heute gibt es nur noch historische Aufnahmen des alten Flugfeldes. Dies ist eines der Themen, die der neue Freiburger Volkskalender aufgreift. Er ist ab dem 3. November 2022 erhältlich.

Die traditionelle Publikation, die zum 114. Mal erscheint, hält noch viele weitere spannende Geschichten bereit; etwa über den geschichtsträchtigen Wolfs Ort in Jaun, über den span-

nenden Weg des Konzertlokals Fri-Son in den letzten 40 Jahren und warum sich die Taferser vor über 130 Jahren geweigert haben, eine Telefonleitung bauen zu lassen.

Der Kalender geht zudem der Frage nach, in welcher Form Kunst im öffentlichen Raum Niederschlag findet, wie wichtig Kunstschaffen für Menschen mit Beeinträchtigung ist und warum im Murtenbiet vor 500 Jahren die Einführung der Reformation so konfliktreich verlief. Weitere Themen aus dem Seebezirk sind der Wegzug der Saia aus Murten und der Murtenlauf, der 1933 erstmals durchgeführt wurde. Der Kalender stellt die Schmiedefamilie Schraner vor, aus deren Produktion viele Brezeleisen stammen. Die Publikation informiert, wie schwierig es war, vor über 50 Jahren den Autobahnabschnitt Flamatt – Düdingen zu planen und warum bei den Dreikönigsspielen in Freiburg vor 400 Jahren ein Hauch von Frauenemanzipation wehte. Die geschichtliche Reise führt auch zur Freiburger Hofgruppe auf dem Ballenberg, zur Pulvermühle im Galterntal und nach Pierrafortscha zum erratischen Block. Ein Kurzkrimi sorgt für spezielle Spannung und ein Wetterfrosch erzählt von Wettergöttern einst und jetzt.

Der neue Volkskalender lädt ein zum Schmökern, Entdecken und Staunen – er gedenkt mit den Nachrufen der Verstorbenen, vermittelt Gartentipps, enthält Kalendernotizen und verschiedene Chroniken.

Die Publikation kostet 20 Franken und ist in Buchhandlungen, vielen Dorfläden, Banken und an Kiosken oder direkt bei der Canisius AG in Freiburg sowie der Sensia AG in Düdingen erhältlich.



Massnahmenportfolio für Nachhaltigkeit

Lust, etwas für eine solidarischere, nachhaltigere und damit widerstandsfähigere Welt zu tun?



Dann empfehlen wir Ihnen, einen Blick in das Massnahmenportfolio für Nachhaltigkeit in den Freiburger Gemeinden zu werfen, in dem Sie genau dazu zahlreiche Ideen finden werden.

Das Portfolio präsentiert sich als einfache und benutzerfreundliche Website. Mit wenigen Klicks finden Gemeindeverwaltungen und lokale Verbände eine Auswahl an Projekten mit konkreten Beispielen, die zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen (SDG, z. B. Pflege der Biodiversität, Gesundheit und Wohlergehen, Klimaschutz, Einbeziehung verletzlicher Personen).

Jedes Projekt wird in Form eines praxisorientierten und prägnanten Arbeitsblatts dargestellt, das die konkrete Umsetzung in den Vordergrund stellt und deshalb an ein Kochrezept erinnert. In jedem Arbeitsblatt werden namentlich die wichtigsten Schritte zur Umsetzung, die Kontaktstellen, mögliche finanzielle Hilfen wie auch Beispiele von Gemeinden, die das entsprechende Projekt bereits umgesetzt haben, aufgeführt.

Das Portfolio ist das Resultat einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen dem Freiburger Gemeindeverband (FGV) und dem Staat Freiburg und Teil der kantonalen Nachhaltigkeitsstrategie. Das Ziel: die lokalen Körperschaften unterstützen, die sich für eine inklusive und nachhaltige Gesellschaft und Wirtschaft einsetzen und den Austausch von bewährten Praktiken fördern. Die Arbeitsblätter werden regelmässig aktualisiert und mit neuen ergänzt. Das Port-

folio ist in deutscher und französischer Sprache unter den Adressen www.communes-durables.ch und www.nachhaltige-gemeinden.ch erhältlich.

Schliesslich sind die Gemeinden und Organisationen, die ein Projekt erfolgreich umgesetzt haben, eingeladen, auf der Website des Portfolios über ihre Erfahrungen zu berichten und so den Erfahrungsaustausch zu fördern!

easyfind - die Lösung für den ganzen Kanton Freiburg!

Wir möchten Sie daran erinnern, dass alle Freiburger Gemeinden mit der Internetplattform www.easyfind.ch verbunden sind, die der Staatsrat für die einheitliche Verwaltung der Fundgegenstände im Kanton gewählt hat.

www.easyfind.ch ist eine Internetplattform mit doppeltem Zugriff. Zugang haben einerseits die Gemeinden, die auf der Plattform die auf ihrem Gebiet gefundenen Gegenstände erfassen und andererseits die Eigentümerinnen und Eigentümer der Fundgegenstände, die mit Stichworten nach ihrem verlorenen Gegenstand suchen können.

Das System ermöglicht eine Vereinheitlichung der Datenerfassung und der Kategorisierung von Fundgegenständen, es erstellt aber auch automatisch Briefe und Meldungen und entlastet so die Fundbüros. Es erlaubt ausserdem überregionale Suchanfragen, da die registrierten Gegenstände in einer zentralen Datenbank gespeichert werden.

So gehen Sie vor:

Sie haben einen Gegenstand gefunden?

Bringen Sie ihn ins Fundbüro oder auf die Gemeinde einer beliebigen Freiburger Gemeinde.

Dort wird der Fundgegenstand umgehend auf www.easyfind.ch, der grössten Schweizer Internetplattform für die Verwaltung von Fundgegenständen, registriert.

Alle Gemeinden des Kantons haben Zugriff auf easyfind und können jeden beliebigen Fundgegenstand auf der Internetplattform registrieren.

Sie haben einen Gegenstand verloren?

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- a) Besuchen Sie die Website www.easyfind.ch und suchen Sie mit den passenden Stichworten nach dem verlorenen Gegenstand.
- b) Gehen Sie ins Fundbüro oder auf die Gemeindeverwaltung einer Freiburger Gemeinde. Die für Fundgegenstände zuständige Person führt für Sie gerne eine Suche im easyfind-System durch.

Wenn Ihr verlorener Gegenstand auf der Plattform registriert ist, erhalten Sie alle nötigen Informationen, um ihn so rasch wie möglich abholen zu können

Information an die Vereine

Der Gemeinderat kann an Veranstaltungen und Versammlungen der Vereine leider nicht immer teilnehmen.

Die vielfältigen Angebote der Dorfvereine machen das Leben in der Gemeinde bunt und lebhaft. Die wertvolle und grösstenteils freiwillige Arbeit, die dabei geleistet wird, ist unbezahlbar. Dafür ein grosses Dankeschön.

Der Gemeinderat erhält regelmässig Einladungen zur Teilnahme an den Generalversammlungen und Jubiläumsanlässen der Dorfvereine und dankt bestens dafür. Durch die Fusion der drei Gemeinden hat sich die Anzahl der Vereine vervielfacht.

Leider ist es den ressortverantwortlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten nicht mehr möglich, sämtlichen Einladungen Folge zu leisten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unser Interesse am Vereinsleben in allen drei Ortsteilen ist jedoch stark vorhanden.

In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf Ihre Einladungen und Informationen.

Wir wünschen allen Vereinen eine erfreuliche und lebhafte Zeit und viel Erfolg.

Gemeinderat Tafers

Strassenreinigung

Wir erinnern alle Landwirte, dass beim Bestellen der Äcker entlang der öffentlichen Strassen das Bankett auf 75 cm Breite nicht gepflügt werden darf. Das Bankett hat eine wichtige Funktion, einerseits betreffend Verkehrssicherheit und andererseits schützt es das Strassenbauwerk. Das Bankett verhindert auch Abschwemmungen von Humus auf die Fahrbahn.

Es ist unumgänglich und verständlich, dass bei nasser Herbstwitterung beim Ausfahren von den Feldern die Strassen stark verschmutzt werden. Die Verursacher werden jedoch gebeten, die Strassen anschliessend umgehend zu reinigen. Ebenfalls bitten wir die Landeigentümer / Bewirtschafter, nach Unwettern allfällig auf die Strasse geschwemmtes Erdreich zu entfernen. Sollte es unumgänglich sein, dass die Landwirte ihre Kühe über oder entlang der Strasse zur nächsten Weide oder in den Stall bringen müssen, bitten wir, die verschmutzte Strasse jeweils sofort wieder gründlich zu reinigen.

Im Weiteren bitten wir, auf die Marchsteine zu achten. Ausgerissene Grenzsteine müssen durch einen offiziellen Geometer rekonstruiert werden.

Pascal Julmy übernimmt das Ressort Finanzen

Der neugewählte 53-jährige Gemeinderat Pascal Julmy wird sich künftig um das Ressort Finanzen kümmern. Seine Vereidigung ist erfolgt.

Auf der Liste der CVP und Freien Wähler der Gemeinderatswahlen vom 8. November 2020 hat der erste Ersatzkandidat Anspruch auf den freiwerdenden Sitz. Nach der Demission von Christian Sommer wurde am Montag, 26. September 2022 Pascal Julmy formell gewählt und vom Oberamtmann vereidigt.

Der in Alterswil wohnhafte 53-jährige Familienvater wird das Ressort Finanzen betreuen. Er übernimmt die Geschäfte seines Vorgängers. Dem ausgebildeten Revisor wünschen wir viel Erfolg und vor allem Spass in seiner neuen Rolle.



Pascal Julmy

Tschüss Rita, willkommen Anita und Guido

Rita Zumwald, langjähriges Mitglied im Projektteam Alter, ist aus der Gruppe ausgetreten.

Sie hat nach 10 Jahren als Gemeindeangestellte eine neue Herausforderung angenommen. Ihr Markenzeichen war ihre fröhliche, aufgestellte Art, mit welcher sie alle ansteckte. Ein grosses MERCI für die geleistete Arbeit und nur das Beste für die Zukunft!

Hallo sagen wir zu Anita Gross (Alterswil) und Guido Hagen (Tafers). Die beiden verstärken das Team ab sofort. Wir freuen uns auf das gemeinsame «Hirnen» und Umsetzen von spannenden Projekten.



Das «alte» Projektteam Alter, von links nach rechts: Michel Moudoux, Rita Zumwald, Regula Haymoz, Kilian Vogelsang, Thérèse Meuwly.



Die beiden neuen im Team: Anita Gross und Guido Hagen.

Covid Impfung

Um den Zugang zur COVID-19-Auffrischimpfung zu vereinfachen, sind ab dem 11. November 2022 mobile Impfteams im Kanton unterwegs. Für die Auffrischimpfung werden vorrangig die neuen bivalenten mRNA-Impfstoffe von Moderna und von Pfizer verwendet.

Zielgruppe der Auffrischimpfung

Die Auffrischimpfung steht allen Personen über 16 Jahren offen. Sie wird Personen über 65 Jahren, besonders gefährdeten Personen, die einen schweren Verlauf haben könnten sowie dem Pflegepersonal mit Kontakt zu besonders gefährdeten Personen wärmstens empfohlen. Die Auffrischimpfung wird von der Krankenkasse übernommen.

Mobile Impfteams für die Auffrischimpfung

Die beiden kantonalen Impfzentren Freiburg und Bulle bieten die Auffrischimpfung seit dem 10. Oktober 2022 an. Um den Zugang zu dieser Auffrischimpfung insbesondere für priorisierte Personen zu vereinfachen, begeben sich ab dem 11. November mobile Impfteams in die verschiedenen Bezirke des Kantons.

Die mobilen Teams verabreichen ausschliesslich Auffrischimpfungen. Diese sind nur auf Anmeldung und frühestens 4 Monate nach der letzten Impfung oder Coronainfektion möglich. Die mobilen Teams impfen einzig mit den beiden aktuell in der Schweiz zugelassenen bivalenten Impfstoffen von Moderna und Pfizer. Der Impfstoff kann bei der Anmeldung gewählt werden. Zur Erinnerung: Die bivalenten Impfstoffe wirken sowohl gegen den ursprünglichen Stamm als auch gegen die Omikronvariante.

Die anderen Impfstoffe sind im kantonalen Impfzentrum von Freiburg erhältlich.

Mobiles Impfprogramm:

- 15. und 16. November:
Romont, Salle communale
- 18. und 19. November:
Châtel-St-Denis, Centre de renfort de la Veveyse
- 22. und 23. November:
Wünnewil-Flamatt, Gemeindesaal (Sense)
- 29. und 30. November:
Murten, Rathausgasse

Details und Anmeldung auf <https://www.fr.ch/de/gesundheit/covid-19/covid-19-impfung>

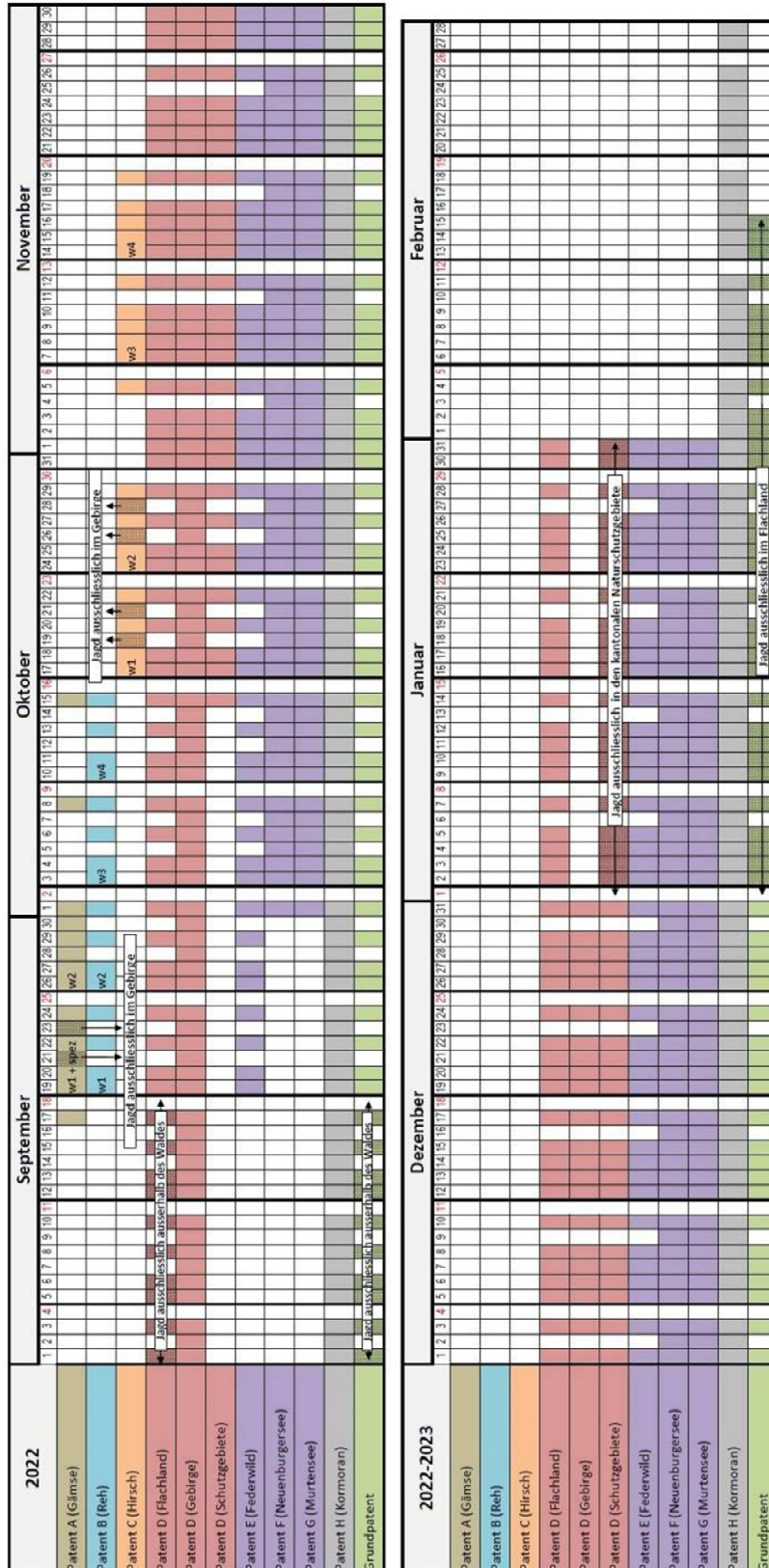
Personen ohne Internetzugang können sich über die kantonale COVID-19-Hotline **Telefon 080 026 1700 (kostenlos)** anmelden.



Jagdperioden 2022–2023

Im Kanton Freiburg ist die Jagd vom 1. September 2022 bis am 15. Februar 2023 gestattet. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.fr.ch/de/sport-und-freizeit/sport-und-freizeit/informationen-und-jagdperioden>



Reglemente vom Staatsrat genehmigt

Der Staatsrat hat folgende Reglemente genehmigt: Abfallreglement, Schulreglement, Friedhofreglement, Verwaltungsgebührenreglement in Bausachen sowie das Schulzahnpflegereglement.

An den letzten Gemeindeversammlungen wurden mehrere Reglemente vorgestellt und zur Genehmigung empfohlen. Diese Entscheide haben dazu geführt, dass die vorher in Vorprüfung gelangten Unterlagen dem Staatsrat zur Bestätigung und Genehmigung zugesandt wurden. Der Staatsrat hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass die Reglemente ohne Bedingungen genehmigt werden.

Die Reglemente treten noch oder traten schon in Kraft und werden umgesetzt.

Diese sind auf unserer Website www.tafers.ch publiziert oder können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

SMS-Reminderdienst wird eingestellt – ein Nachfolgeprodukt wird geprüft

Der Kurzmitteilungskanal des SMS-Reminderdienstes wird ab sofort eingestellt. Ein neuer Dienst wird zur Einführung geprüft.

Vor weit mehr als zehn Jahren war es der Verwaltung sowie dem Gemeinderat wichtig, eine neue Kommunikationsplattform für die Bevölkerung aufzubauen. Der SMS-Reminderdienst wurde eingeführt. Die Abonnenten konnten sich kostenlos via des Kurzmitteilungsdienstes über das Handy informieren lassen.

In periodischen Abständen wurden News und Veranstaltungen kommuniziert.

In der Kommunikationstechnologie gab es in den letzten Jahren sehr grosse Fortschritte. Die Gemeinde setzt heute auch auf Social Media-Kommunikation, die digitale Kommunikation über die Website und natürlich auch das gedruckte tafersaktuell. Deshalb wird die Einführung einer anderen Kommunikationsmöglichkeit als der SMS-Dienst über beispielsweise Pushup-Nachrichten geprüft.

Wir danken allen über 100 Benutzerinnen und Benützern des Diensts. Über die vorgesehene Einführung einer neuen Möglichkeit werden wir zeitnah informieren.

Kontakt für Rückfragen: Helmut Corpataux, Verwaltungsleiter, Tel. 026 494 80 10

Sponsoren für die Weihnachtsbeleuchtung in der Ortschaft St. Antoni

Dank der folgenden Sponsoren konnten wir unsere Weihnachtsbeleuchtung auch nach St. Antoni ausweiten.

- KBS Spritztechnik CH, St. Antoni
- Wohnmacher AG, St. Antoni
- SPAR Mini, St. Antoni
- Raiffeisenbank Freiburg Ost, St. Antoni
- Binz AG Transport & Logistik, St. Antoni
- Physiotherapie Isenegger, St. Antoni
- Garage Brügger CarXpert, St. Antoni
- Hertli & Bertschy AG, Tafers

Wir danken ihnen herzlich für die Unterstützung. Aufgrund des Energiemangels wird die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr nicht montiert. Wir bitten um Verständnis.

Von den Alpen in den Urwald, Freiburgerinnen und Freiburger auf Mission in Bwindi

Es ist ein Bild, welches man hier auf den Landstrassen von Bwindi in Uganda eher selten zu sehen bekommt. Um 7.30 Uhr läuft eine 12-köpfige Gruppe bestehend aus Freiburger Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Röntgentechnikerinnen und -techniker über die tonbraune Erdpiste in Richtung des Bwindi Community Hospital.

Auf ihrem 30-minütigen Marsch durch die tropische Berglandschaft kommen die Schweizerinnen und Schweizer an Kindern vorbei, welche einem zerfetzten Fussball hinterherjagen.

Als sie den seltenen Besuch von Übersee erblicken, stürmen einige von ihnen freudig der kleinen Wandergruppe entgegen. Als die Schweizerinnen und Schweizer, welche sich ehrenamtlich für die Hilfsorganisation «Africom-med» engagieren, das Krankenhaus erreichen, werden sie bereits erwartet. Schon einige Wochen vor der Ankunft des Teams wurde im lokalen Radio von Bwindi das Eintreffen des Besuchs von Übersee angekündigt. Daraufhin nahmen viele Patientinnen und Patienten, darunter einige Kinder, den teilweise tagelangen Weg in Richtung Bwindi auf sich, um sich von dem Team aus dem Kanton Freiburg untersuchen zu lassen. Insgesamt über 100 präoperative Konsultationen, 39 orthopädische Eingriffe und rund 90 Konsultationen bzw. physiotherapeutische Behandlungen wurden innerhalb des 15-tägigen Aufenthalts in Bwindi von der Schweizer Delegation durchgeführt. Dabei liegt der Fokus, neben der Verbesserung des Wohlergehens der Patientinnen und Patienten auf der Lehre und Ausbildung des medizinischen Personals vor

Ort. Die Operationen und Beratungen werden gemeinsam mit dem Fachpersonal aus Bwindi durchgeführt.



Somit kann viel Wissen geteilt werden, was bei nachfolgenden Operationen im Community Hospital weiter angewendet und gefestigt wird. Es ist nun Mittag in Bwindi, 27 Grad, doch die Sonne brennt nicht auf die Schweizerinnen und Schweizer herab. Wie so oft prasselt auch jetzt der Regen auf die saftig grünen Blätter der umliegenden Bäume. Heute steht Matoke, ein Gericht, welches aus zu Brei gestampften Kochbananen besteht, auf dem Speiseplan. Nach dem exotischen Mahl und neuer Energie beginnt die zweite Hälfte des Arbeitstages, in der der Fokus wieder auf der Lehre und Ausbildung des medizinischen Personals in Bwindi liegt, um so die gesundheitliche Versorgung in der Region langfristig zu verbessern.

Durch die über 15-jährige Zusammenarbeit ist eine enge und freundschaftliche Verbindung zwischen der «Swiss Family», wie die Schweizerinnen und Schweizer liebevoll genannt werden und dem Team vor Ort entstanden. Heute steht die Rekapitulation von in der Vergangenheit durchgeführten Operationen und deren Abläufen auf dem Programm. Ein Schweizer Arzt und seine Kollegen aus Bwindi studieren in einem Aufenthaltsraum des Krankenhauses die Unterlagen und Röntgenbilder. Der Heilungsprozess dieser Operation war damals etwas problematisch, nun versuchen sie gemeinsam die Ursachen dafür herauszuarbeiten und bei kommenden, ähnlichen Frakturen den Operationsablauf zu verbessern. Zudem unterstützt Africomed auch finanziell die

tafersaktuell

gemeindespezifisch und kommunikativ

Ausbildung von medizinischen Fachpersonal vor Ort.



Diese Unterstützung hat in den vergangenen zwei Jahren unglaublich an Bedeutung gewonnen, da in Uganda aufgrund der Coronapandemie die Schulen und Universitäten lange geschlossen blieben. So langsam senkt sich die goldrote Abendsonne, welche sich mittlerweile durch die Wolken gekämpft hat, in Richtung Horizont.

Das Team von Africomed begibt sich nach einem intensiven, aber unglaublich wertvollen Arbeitstag gemächlich auf den Nachhauseweg.



Am Abend werden noch ein paar Kolleginnen und Kollegen vom Krankenhaus in der Lodge der Schweizerinnen und Schweizer auf ein Feierabendbier mit netten Gesprächen in einer freundschaftlichen Atmosphäre vorbeikommen, bevor das zwölfköpfige Team von Übersee erschöpft, aber zufrieden ins Bett fällt. Africomed ist eine von insgesamt 30 Hilfsorganisationen aus dem Kanton Freiburg, welche eng mit Solidarisches Freiburg zusammenarbeiten. Solidarisches Freiburg ist für die Auswahl, die Finanzierung und die Überprüfung

der Projekte verantwortlich, die die Freiburger Hilfswerke ihm unterbreiten. Dabei besteht eine starke Interaktion mit den Gemeinden in Freiburg, dem Kanton und dem Bund. Bei medizinischen Projekten, welche das Ziel der langfristigen Verbesserung der gesundheitlichen Lage verfolgen, setzt man auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Personal vor Ort.

Fribourg-Solidaire

Vinzenzschwestern

(Text von einem Initianten) Letztthin wurden auf dem Schwesternfriedhof, auf der Nordseite unserer Pfarrkirche, 2 Grabplatten gesetzt. Sie tragen folgende Inschriften:

Sr. Louise Klaus
1925–2021

Sr. Columba Portmann
1927–2015

Diese beiden Vinzenzschwestern haben jahrzehntelang sehr segensreich bei uns gewirkt. Schwester Columba war aufopfernd im Spital in der Krankenpflege tätig.

Schwester Louise war zuerst Lehrerin im Pensionat. Als dieses wegen Schwestermangel geschlossen wurde, war sie Oberin. Sie war erste Ansprechperson bei den Kaufverhandlungen des Pensionats durch den Gemeindeverband. Sie führte anschliessend das neue Schwesternhaus – heute Vinzenzhaus – als Oberin. Auch da war sie erste Kontaktperson, als die Gemeinde das Haus kaufen wollte.

Dann war Schwester Louise als Religionslehrerin und Spitalseelsorgerin tätig. Als letzte Schwester verliess sie das Schwesternhaus und zog ins Priesterheim. Dort besorgte sie für Pfarrer Linus Auderset den Haushalt.

Als die Kräfte nachliessen, zogen beide Ordensschwestern zurück ins Mutterhaus nach Köln. Sie sind auch dort beerdigt. Von privater

tafersaktuell

gemeindegenspezifisch und kommunikativ

Seit wurde der Wunsch geäussert, diesen beiden Schwestern auf dem Schwesternfriedhof in Tafers ein kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung zu erstellen.

Gemeinde und Pfarrei Tafers haben die Kosten hälftig geteilt.

Das Mutterhaus in Köln dankt den Behörden und den privaten Initianten dieser Aktion.



Ein kontrollierter Kamin funktioniert sicher

Bevor Sie eine unbenutzte Anlage wieder in Betrieb nehmen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Kaminfeger in Verbindung.

Besuchen Sie die Internetseite:
<https://ramoneurs-fr.ch>



Montag ist Pro-Senectute-Tag im Sensebezirk

Wöchentliche Beratungssprechstunde der Pro Senectute Freiburg vor Ort

Was? Kostenlose und vertrauliche Beratung sowie Informationen zu Sport, Bildung und Kultur

Für wen? Für Seniorinnen, Senioren und ihre Angehörigen

Wann? Montags

Wo? **Tafers** Amthaus (2. Stock)
Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
9–12 Uhr
(11–12 Uhr ohne Termin)

Wünnewil (jeden 1. Montag im Monat) GWA-Stelle der Gemeinde Wünnewil-Flamatt (1. Stock)
Dorfstrasse 22, 3184 Wünnewil
13.30–16.30 Uhr
(15.30–16.30 Uhr ohne Termin)

- Administrative Unterstützung und Hilfe nach Bedarf
- Information zu den Sozialversicherungen
- Beratung zum Thema Wohnen und Heimeintritt
- Möglichkeit der finanziellen Unterstützung
- Informationen zur Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag (Docupass)
- Informationen zum Programm für Bildung, Sport und Kultur

Die Beratung im eigenen Zuhause bleibt weiterhin bestehen. Kontaktieren Sie Pro Senectute für einen Termin.

Lea Fankhauser – Sozialarbeiterin
026 347 12 40
lea.fankhauser@fr.prosenectute.ch

Marielle Pochon – Mitarbeiterin Sport, Bildung und Kultur, 026 347 12 93
marielle.pochon@fr.prosenectute.ch

<http://www.fr.prosenectute.ch>



Aufhören zu rauchen: ein Thema für Sie?

Als Antwort auf die Gesundheitsrisiken des Tabakkonsums unterstützt die Fachstelle Tabakprävention Freiburg – CIPRET* Raucherinnen und Raucher, welche ihre Freiheit durch ein rauchfreies Leben zurückgewinnen möchten.

Vorteile eines rauchfreien Lebens

Rauchfrei leben heisst frei sein, die Gesundheit schützen, das Leben länger geniessen und mehr Geld im Portemonnaie haben.

Mit einem wirksamen Programm und der Hilfe von einer Fachperson erhöhen Sie Ihre Erfolgsaussichten.

Die Fachstelle Tabakprävention CIPRET bietet Ihnen Unterstützung an:



 **Rauchstopp-Coaching
in 4 Sitzungen**

 **4-teiliger
Rauchstopp-
Gruppenkurs**

1. Ausgangslage

- Sich der eigenen Rauchgewohnheiten bewusst werden
- Vor- und Nachteile der gewünschten Veränderung abwägen
- Den Rauchstopp planen

2. Vorbereitung

- Ressourcen, Stärken und Hindernisse ermitteln
- Handlungsalternativen entwickeln
- Einen persönlichen Plan festlegen

3. Umsetzung

- Mit dem Rauchen aufhören
- Strategien anwenden, um beim Entscheid zu bleiben

4. Festigung

- Die Fortschritte ausbauen
- Sich im Voraus mit schwierigen Situationen auseinandersetzen und Rückfällen vorbeugen
- Die erreichte Veränderung auswerten

Beratungsgespräch

Situative Beratung und individuelle Unterstützung

Kosten

- Einzelcoaching **CHF 200.-**
- Gruppenkurs **CHF 150.-**
- Beratungsgespräch **CHF 50.-**

Vereinbaren Sie einen Termin und werden Sie Nichtraucherin / Nichtraucher!

CIPRET Freiburg – Fachstelle Tabakprävention – 026 425 54 10

** Die Fachstelle Tabakprävention Freiburg – CIPRET gehört Die Lungenliga Freiburg an und setzt auf Mandat der Direktion für Gesundheit und Soziales das kantonale Tabakpräventionsprogramm um.*

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen fürs Heizen



Raumtemperatur senken:

Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht mehr als 20°C beträgt.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Halten Sie Radiatoren deshalb frei von Möbeln oder Vorhängen.

Thermostatventil montieren:

Thermostatventile an Heizkörpern halten die Raumtemperatur automatisch auf dem gewünschten Wert und helfen so, bis zu 20% Energie zu sparen.

Heizung entlüften:

Schaffen Sie ein gutes Raumklima und senken Sie den Energieverbrauch fürs Heizen um bis zu 15%. Entlüften Sie dazu vor Beginn der Heizsaison Ihre Heizung.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energie- lage der Schweiz auf

nicht-verschendenen.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



Seniorenapéro in Alterswil

Das Projektteam Alter lädt herzlich ein zum Senioren-
apéro



**am Donnerstag, 17. November 2022 um 18
Uhr im Restaurant Alpenrose, Alterswil**

Das Referat wird von Ewald Vogelsang gehalten. Er ist Physiotherapeut. Thema: Schwindel im Alter.



Anmeldung bitte bis 15. November an die Gemeindeverwaltung Tafers (026 494 80 10 / gemeinde@tafers.ch).

Schmitte chùnt hùndert

23. September bis 20. November 2022

Am 21. November 1922 trennte sich Schmitte von Düdingen und wurde zu einer eigenständigen Gemeinde. Zu Ehren der Jubilarin erzählt das Sensler Museum in einer spannenden Ausstellung die Geschichten hinter der Geschichte von Schmitte.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Samstag und Sonntag:
14–17 Uhr



www.senslermuseum.ch
oder Rita Dähler / 079 487 57 75

Informationsabend Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ

Donnerstag, 17. November 2022, 19 Uhr

Grangeneuve Gebäude R

Berufsbegleitende Ausbildung für Erwachsene

Sei es in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in Gastro- und Hotelbetrieben, es herrscht grossen Bedarf an ausgebildetem Fachpersonal. Der Beruf Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Berufsleute der Hauswirtschaft und Hotellerie leisten mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Bewohnern allen Alters in Heimen, Pflegeeinrichtungen, Spitälern, Tagesstätten aber auch von Gästen und Besuchern in grossen Firmen, Kurszentren oder Hotels.

Fachleute Hauswirtschaft sind in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig. Sie empfangen Gäste, arbeiten im Service, in der Speiseverteilung und helfen bei der Zubereitung von Gerichten. Sie sind zuständig für die Reinigung von Räumen und für die Wäscherei. Dieses EFZ eröffnet viele Berufsfelder und erhöht die Berufsaussichten.

Der nächste Ausbildungsgang startet im August 2023.

Einschreibetermin ist der 31. Mai 2023.

Weitere Informationen: Tel. 026 304 26 74
oder <https://www.fr.ch/de/grangeneuve/fachfrau-fachmann-hauswirtschaft-efz-art-32>

Gerne beraten wir Sie auch persönlich per Mail: renate.vonlanthen@fr.ch

Familylab Elterngruppen – Erziehung durch Beziehung

Liebevolle Führung in der Familie – Führung schafft Vertrauen

Wir alle erleben immer wieder Stolpersteine im Familienalltag und suchen nach Wegen, diese anzunehmen oder zu überwinden. Sich mit gleichgesinnten Eltern in einem achtsamen Rahmen auszutauschen stärkt enorm, weil wir merken, dass wir nicht allein sind mit unseren Themen. An jedem Nachmittag gibt es einen Input basierend auf den Grundhaltungen von Jesper Juul. Der grösste Teil der zwei Stunden bietet Raum und Inspiration im begleiteten Austausch anhand von Fragen, Konflikten oder Problemen, die die Eltern im Umgang mit ihren Kindern erleben.

Elterngruppen besteht aus fünf Treffen in einem Jahr mit folgenden Themen:

- Liebevolle Führung in der Familie
- Gleichgewicht zwischen Kooperation und Integrität
- Persönliche und soziale Verantwortung
- Dialog und Gleichwürdigkeit
- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken

Daten:

25.03.23 / 06.05.23 / 24.06.23 / 26.08.23 / 07.10.23 von 14–16 Uhr

Veranstaltungsort:

Pfarrzentrum, Juchstrasse 8, 1712 Tafers

Für Informationen über die Kosten und Anmeldung:

Melanie Caduff
076 488 88 99
mcaduff@familylab.ch
Daniela Baudin
078 822 61 06
dbaudin@familylab.ch

Gemeinwesenarbeit (GWA) Tafers und Jugendarbeit Sense Mitte

Mit dem Tag der offenen Tür am 24. September 2022 konnten wir die Auti Tröchni in Betrieb nehmen. Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, für ihr Interesse und den Besuch im MZG und in den neuen Räumlichkeiten der GWA Tafers.



Nach diesem Eröffnungsevent fanden bereits die drei Willkommenspartys für die Schülerinnen und Schüler der OS Tafers statt.

Mit jeweils 70–100 Besucherinnen und Besuchern pro Abend wurde der neue Raum durch die Jugendlichen getestet und die Bude gerockt. Die Stimmung war super – unsere Jugendlichen wissen, wie man eine tolle Party schmeisst!

Aufgrund der diversen Rückmeldungen von Eltern und von den Jugendlichen selbst, waren dies drei gelungene Abende.

Seit Oktober ist nun auch das Sprach- und Integrationsprojekt «ElKi-Deutsch», jeweils am Mittwoch- und Donnerstagmorgen, in der Auti Tröchni zuhause.

Das ElKi-Deutsch wird von den drei engagierten Frauen Jessica Aebischer, Gaby Hostettler und Rita Rigolet betreut. Während diesen zwei Vormittagen lachen und spielen Kinder im Raum und deren Eltern haben die Möglichkeit, sich der deutschen Sprache anzunehmen und vieles über unsere Kultur und das Zusammenleben in Tafers zu erlernen. Dieses Angebot ist wahrlich eine Bereicherung für die Gemeinde und alle involvierten Personen.

Nun geht es weiter mit den Aktivitäten in der Auti Tröchni und ich erlaube mir kurz, Ihnen die nächsten Anlässe aus dem Halbjahres-

programm September 2022–Februar 2023
vorzustellen:

IMPULS- Veranstaltung zum Thema «Jung und bekifft»

Mittwoch, 23. November 2022 von 19–21 Uhr
SRF-Dokumentarfilm, kurzes Referat und
World-Café

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich unge-
zwungen und in einer gemütlichen Atmosphäre
zum Thema zu informieren und auszutau-
schen.

Erwachsene / maximal 30 Personen / findet
nur statt, wenn sich ca. 20 Personen angemel-
det haben. Anmeldung per E-Mail bis 16.
November 2022 an die GWA Tafers

FUSSBALL WM – BAR

Montag, 28. November 2022 ab 16 Uhr
Brasilien – Schweiz um 17 Uhr auf Grosslein-
wand

**Alkoholfreie Drinks, Getränke und «Special»

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder die
ganze Familie

FUSSBALL WM – BAR

Freitag, 2. Dezember 2022 ab 19 Uhr
Serbien – Schweiz um 20 Uhr auf Grosslein-
wand

**Alkoholfreie Drinks, Getränke und «Special»

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder die
ganze Familie

FUSSBALL WM – BAR

Dienstag, 13. Dezember 2022 ab 19 Uhr
HALBFINAL um 20 Uhr auf Grossleinwand

**Alkoholfreie Drinks, Getränke und «Special»

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder die
ganze Familie

FUSSBALL WM – BAR

Mittwoch, 14. Dezember 2022 ab 19 Uhr
HALBFINAL um 20 Uhr auf Grossleinwand

**Alkoholfreie Drinks, Getränke und «Special»

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder die
ganze Familie

FUSSBALL WM – BAR

Sonntag, 18. Dezember 2022 ab 15 Uhr

Ohne Anmeldung kein Einlass!

Maximal 50 Personen / Eintritt CHF 25.– pro
Person (inkl. Final-Essen)

FINAL der WM um 16 Uhr auf Grossleinwand
**Alkoholfreie Drinks, Getränke und «Special»

Final-Essen ab ca. 18.30 Uhr

Anmeldung per E-Mail bis 9. Dezember 2022
mit folgenden Angaben:

Name, Adresse, Telefonnummer und Anzahl
Personen

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder die
ganze Familie

**Verkauf zum Selbstkostenpreis

Wenn keine Anlässe stattfinden, ist der Raum
(ausser in den Schulferien) am Freitagabend
von 19–22 Uhr für alle Schülerinnen und Schü-
ler der OS Tafers geöffnet.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur
Verfügung und / oder lade Sie herzlich dazu
ein, die Website der GWA und der Jugendar-
beit Sense Mitte unter www.gwatafers.ch zu
besuchen.

Gemeinwesenarbeit Tafers

Christoph Oesch
Mariahilfstrasse 9
1712 Tafers

Telefon: 026 505 20 44

E-Mail: gwa@tafers.ch

Präsenzzeiten Büro:

Montag 14–17 Uhr

Dienstag 14–17 Uhr

Mittwoch 14–20 Uhr

Donnerstag 14–20 Uhr

Freitag 14–19 Uhr

Blutspenden St. Antoni



An der Blutspende-Aktion vom 6. Oktober 2022 konnte der Samariterverein St. Antoni die 80. Blutspende von Erich Stöckli entgegennehmen.

Als Dankeschön und kleine Aufmunterung weiterhin Blut zu spenden, durfte Silvia Nösberger (Verantwortung Blutspenden) ein Präsent übergeben.

Der Samariterverein St. Antoni dankt allen 89 Spenderinnen und Spendern und wünscht für die Zukunft alles Gute und eine unfallfreie Zeit.

Nächstes Blutspenden: Donnerstag, 5. Januar 2023.



Bild: v. l. Silvia Nösberger (Verantwortung Blutspenden), Erich Stöckli (80. Blutspende)

Einladung zum Brunch

Der Vinzenzverein St. Antoni lädt zum Brunch ein am

**Sonntag, 27. November 2022,
im Pfarreihaus,
ab 9 Uhr bis 13 Uhr**

Erwachsene: CHF 16.–, Schulkinder: CHF 8.–, gratis für Kinder unter 7 Jahren.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und danken allen für die Unterstützung.

Vinzenzverein St. Antoni



Veranstaltungshinweis Festiwelt

Donnerstag, 17. November – Samstag, 19. November 2022, Podium Düdingen
Zäme für d`Wäut – erstes nachhaltiges Filmfestival – zum Zweiten

Do. 17. November	19.30 Uhr	–	Unser Boden, unsere Erde
Fr. 18. November	18 Uhr	–	Blue Heart
	19.30 Uhr	–	More than Honey
Sa. 19. November	12–17 Uhr	–	FestiMärit
	13.30 Uhr	–	Amazonia – Kinderfilm
	17 Uhr	–	Festivortrag + Diskussion - Kreislaufwirtschaft -
	19.30 Uhr	–	Game Changers

Eintritt frei – Kollekte – Organisation: www.Festiwelt.ch



FAMILIENKONZERT DER KARNEVAL DER TIERE

ZUSAMMEN MIT DEN KINDERN
DER 1. UND 2. PRIMARKLASSEN (3H/4H)

SONNTAG
27. NOVEMBER 2022
MEHRZWECKHALLE TAFERS
10:00 UHR



Mütter- und Väterberatung



Beratung für Säuglinge und Kleinkinder bis zum 5. Altersjahr

Telefonische Beratungen:	Tel. 026 419 95 66
Montag und Freitag	8–11 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8–11 Uhr und 13.30–16 Uhr
Donnerstag	8–10 Uhr und 16–18.30 Uhr

Beratungen in Alterswil:	jeweils am 2. Dienstag im Monat auf Voranmeldung im ehemaligen Gemeindehaus, Oberdorfstr. 15
Daten Januar–Juni 2023:	10. Januar 14. Februar 14. März 11. April 09. Mai 13. Juni
Terminvereinbarung:	Brigitte Gauch, Mütterberaterin NDS brigitte.gauch@spitexsense.ch

Beratungen in St. Antoni:	jeweils am 4. Donnerstag im Monat auf Voranmeldung im Bildungszentrum Burgbühl
Daten Januar–Juni 2023:	26. Januar 23. Februar 23. März 27. April Mai fällt aus (Weiterbildung) 29. Juni (= 5. Donnerstag)
Terminvereinbarung:	Franziska Rappo, Mütterberaterin HFD franziska.rappo@spitexsense.ch

Beratungen in Tafers:	jeweils am 1. und 3. Donnerstag auf Voranmeldung im Amthaus, Schwarzseestr. 5
Daten Januar–Juni 2023:	05. Januar 19. Januar 02. Februar 16. Februar 02. März 16. März 06. April 20. April 04. Mai 3. Donnerstag fällt aus (Feiertag) 01. Juni 22. Juni (= 4. Donnerstag)
Terminvereinbarung:	Franziska Rappo, Mütterberaterin HFD franziska.rappo@spitexsense.ch



Weihnachtsverkauf

Café Bijou

Spitalstrasse 11, 1712 Tafers

**Donnerstag, 24. November 2022 bis
Freitag, 23. Dezember 2022**

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

+ Samstag, 24. Dezember 2022

10.00 bis 13.00 Uhr

Werkstatt Schmitten

Schlossmatte 2, 3185 Schmitten

**Donnerstag, 24. November 2022 bis
Freitag, 23. Dezember 2022**

Montag bis Freitag,

08.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 16.00 Uhr

Abendverkauf

Werkstatt Schmitten

Schlossmatte 2, 3185 Schmitten

Donnerstag, 24. November 2022

14.00 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

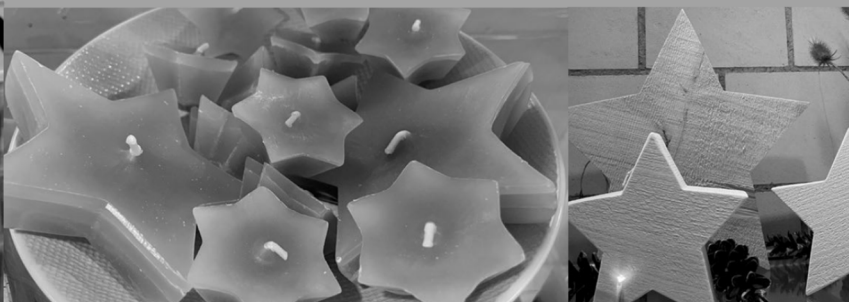


Sponsoring

stiftung

ssb

www.stiftung-ssb.ch



Agenda

Jeden Dienstag in **Tafers**

Schritt für Schritt rund um Tafers (2 Std.)

Zeit: 9 Uhr

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2, Tafers

Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Baechler

Telefon-Nr.: 026 494 21 70

Jeden Mittwoch in **St. Antoni**

Schritt für Schritt rund um St. Antoni (ca. 2 Std.)

Zeit: 9 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus, Antoniusweg 32

Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Baechler

Telefon-Nr.: 026 494 21 70

Jeden Mittwoch in **Tafers**

Mittagstreff für Senioren in Tafers

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pflegeheim St. Martin, Tafers

Kosten: CHF 17.–

Anmeldung: Bitte bis am Freitag vor dem Anlass an die Gemeindeverwaltung Tafers, 026 494 80 10 oder gemeinde@tafers.ch
Projektteam Alter

Jeden Donnerstag

Wandern in der Natur

Zeit: 9 Uhr (keine Anmeldung nötig)

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2, Tafers

Die Route wird individuell der Gruppe und der Witterung angepasst (ca. 90 Minuten).

Kontaktperson: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Dienstag, 15. November 2022

Handlettering

Zeit: 19 Uhr

Ort: Pfarreisäli Alterswil

Kosten: CHF 40.–

Kontakt: evelyne.bellorini@sensemail.ch

Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Donnerstag, 17. November 2022

Seniorenapéro in Alterswil

Zeit: 18 Uhr

Ort: Restaurant Alpenrose, Alterswil

Kontakt: michel.modoux@tafers.ch

Projektteam Alter

Freitag, 18. November 2022

Samariter-Übung St. Antoni

Zeit: 19.30–22 Uhr

Ort: Aula in St. Antoni

Kontakt: akrattinger@bluewin.ch

Samariterverein St. Antoni

Dienstag, 22. November 2022

BLS-AED-SRC Komplett

Zeit: 19–22 Uhr

Ort: Feuerwehrlokal oder Schulhaus Alterswil

Kontakt: samariter-alterswil@sensemail.ch

Samariterverein Alterswil

Mittwoch, 23. November 2022

Mittagstisch St. Antoni

Zeit: 11.30–14 Uhr

Ort: Pfarreihaus St. Antoni

Kontakt: akrattinger@bluewin.ch

Samariterverein St. Antoni

tafersaktuell

veranstaltungen

Sonntag, 27. November 2022

Familienkonzert – Karneval der Tiere

Zeit: 10–11.30 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Tafers

Kontakt: info@mgtafers.ch

Musikgesellschaft Tafers

Sonntag, 27. November 2022

Beniwiler Ggaffi-Stübli

Zeit: 13.30–17 Uhr

Ort: Schulhaus Beniwil

Kontakt: marius.stritt@bluewin.ch

Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Freitag, 2. Dezember 2022

Adventsmärit St. Antoni 2022

Zeit: 16–22 Uhr / Ausklang bis 23.30 Uhr im Pfarreizentrum.

Ort: Raum Pfarreizentrum St. Antoni / Antoniusweg

Kontakt: chantal.jenny@bluewin.ch

OK Adventsmärit St. Antoni / Ortsverein

Heitenried & St. Antoni

Samstag, 3. Dezember 2022

28. St. Nikolausmarkt Alterswil

Zeit: 10–17.30 Uhr

Ort: Dorfplatz Alterswil

Kontakt: schibli@sensemail.ch

OK St. Nikolausmarkt und Gemeinde Tafers

Samstag, 3. Dezember

Grittibänz backen

Zeit: 9.30–11.30 Uhr

Treffpunkt: OS Tafers

Kosten: CHF 6.- pro Kind inkl. Znüni

Anmeldung: bis 7. Dezember bei

Portmann Veronique 079 266 03 53

Teilnehmerzahl ist begrenzt

Famylieträff Tafers

Sonntag, 4. Dezember 2022

Vinzenzkonferenz

Ort: Pfarreisäli Alterswil

Kontakt: cecilemoserleiser@windowslive.com

Vinzenzverein Alterswil

Sonntag, 4. Dezember 2022

Winterkonzert

Zeit: 17–18.30 Uhr

Ort: Ref. Kirche St. Antoni

Kontakt: mgsantoni@bluewin.ch

Musikgesellschaft St. Antoni

Dienstag, 6. Dezember 2022

Adventsfeier

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Schulhaus Beniwil

Kontakt: marius.stritt@bluewin.ch

Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Mittwoch, 7. Dezember 2022

Gemeindeversammlung Tafers

Zeit: 20 Uhr

Ort: Aula der Orientierungsschule Tafers

Kontakt: gemeinde@tafers.ch

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Messfeier in der Grotte

Zeit: 19.15–20 Uhr

Ort: Grotte Alterswil

Kontakt: pfarramt@pfarrei-alterswil.ch

Pfarrei Alterswil

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Lotto

Zeit: 19.30–22.30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Kontakt: mgsantoni@bluewin.ch

Musikgesellschaft St. Antoni

tafersaktuell

veranstaltungen

Dienstag, 13. Dezember 2022

Altersnachmittage

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Restaurant Traube Treff, Alterswil

Kontakt: zbinden.rita@sensemail.ch

Froher Altern Alterswil

Freitag, 16. Dezember 2022

Waldweihnacht

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Dorfmatte Tafers

Kontakt: y.pluess@sensemail.ch

Landfrauenverein Tafers

Sonntag, 18. Dezember 2022

Weihnachtsfeier für Alleinstehende, Witwen / Witwer

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Restaurant Blüemlisalp, Alterswil

Kontakt und Anmeldung bis 9. Dezember
2022 bei Cécile Moser Leiser: 026 495 17 56
oder cecilemoserleiser@windowslive.com

Vinzenzverein Alterswil

Sonntag, 8. Januar 2023

Lotto

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Kontakt: rita.brgger@bluewin.ch

Landfrauenverein St. Antoni

Ab Mittwoch, 18. Januar 2023 haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Tafers die Möglichkeit, im T-Lab (altes Postgebäude) während 10 Arbeitstagen die Resultate der vier Planungsbüros zu begutachten und ihre Bemerkungen rückzumelden.

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.tafers.ch

tafersaktuell

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tafers		
- Kompetenzzentrum Zentrale Dienste	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Beratungspunkt Alterswil	026 494 80 19	Oberdorfstrasse 15, 1715 Alterswil
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Region Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düringen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tafers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tafers
Gemeinwesen- und Jugendarbeit	026 505 20 44	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Schlichtungskomm. Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tafers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tafers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tafers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tafers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tafers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tafers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tafers
Kita Zauberschlossli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Ausserschulische Betreuung Tafers	079 415 17 19	Pavillon Primarschule Tafers
Tageselternverein Sense, für Tafers	026 494 30 64	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers
Tageselternverein Sense, für Alterswil / St. Antoni	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tafers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tafers
Ref. Pfarramt St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizeiposten Tafers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tafers
Post Tafers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düringen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser / Abwasser / Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder / Jugendliche	147
Air-Glaciars	1415	Die dargebotene Hand	143



Sicheres Heimwerken Kein Gebastel beim Do it yourself

Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz sind beim Heimwerken unverzichtbar. Das ist aber noch längst nicht alles, was sicheres Do it yourself ausmacht. Lesen Sie hier, was es braucht, um Unfälle zu verhindern.

Jedes Jahr verletzen sich 45 000 Personen der Schweizer Bevölkerung beim Heimwerken. Deshalb sollten Produkte wie Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz zur Standard-Ausrüstung aller Heimwerkerinnen und Heimwerker gehören. Je nach Arbeit und Gerät sind auch ein Atemschutz und solide Schuhe sinnvoll.

Damit ist die Vorbereitung für sicheres Heimwerken aber noch nicht ganz abgeschlossen. Damit sich nirgends etwas verfängt: Lange Haare zusammenbinden, enganliegende Kleidung tragen, Halstücher und Schmuck ablegen.

Wer für die Arbeit eine Leiter braucht, nutzt am besten ein besonders standfestes Modell. Und wer draussen mit elektrischen Geräten arbeitet, sollte einen FI-Schutzschalter verwenden – der schützt vor Stromschlägen.

Apropos Geräte: Bevor man das erste Mal mit etwas hantiert, unbedingt die Bedienungsanleitung lesen. Neben Sicherheitshinweisen entdeckt man auch wichtige Hinweise zu Gebrauch, zur Wartung und zur Pflege.

Die wichtigsten Tipps

- **Schutzausrüstung** tragen
- **Lange Haare** zusammenbinden und **Kleidung** tragen, die sich nicht verfangen kann
- **Standfeste Leiter** verwenden
- **Bedienungsanleitung** lesen
- **Im Freien einen FI-Schutzschalter** benützen

Mehr Informationen zu sicherem Heimwerken gibts auf bfu.ch/heimwerken. Und wer genau wissen will, was Schutzbrillen, Schutzhandschuhe, Gehörschutz und Co. sicher macht, besucht bfu.ch/produkte. Da gibt es nützliche Sicherheitstipps zu verschiedensten Produkten.

